

Es informiert Sie	Heike Mehler
Telefon (0202)	563 6265
Fax (0202)	563 8085
E-Mail	heike.mehler@stadt.wuppertal.de
Datum	11.09.2013

Niederschrift

über die öffentliche der Bezirksvertretung Heckinghausen (SI/2843/13) am 10.09.2013

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Horst Ellinghaus , Herr Michael Müller , Herr Sascha Reitz , Frau Barbara Rötger ,

von der SPD-Fraktion

Herr Jörg-Alexander Dörr , Frau Gisela Heinz , Frau Monika Reczko , Frau Renate Warnecke ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Stefan Jope , Herr Jörg Liesendahl ,

von der FDP

Herr Hansjörg Finkentey ,

von DIE LINKE

Herr Joachim Vogler ,

berat. Teilnehmer § 36 VI u. VII GO NRW

Frau Sylvia Schmid ,

als Vertreterin des Oberbürgermeisters

Frau Sabine Fahrenkrog ,

als Vertreter des Jugendrates

Herr Leon Glittenberg ,

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Christoph Brüssermann ,

von der SPD-Fraktion

Herr Heiko Meins ,

von der WfW

Herr Bernd Kleinschmidt ,

Schriftführerin:

Heike Mehler

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:55 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 Anhörung des Wuppertaler Jugendrates

Leon Glittenberg berichtet über eine Projektplanung des Jugendrates an 3 Schulen in Wuppertal mit dem Thema „Säuberung des Umfeldes der Schulen“. Beteiligt sind die Gesamtschulen Langerfeld und Vohwinkel, sowie die Hauptschule Vohwinkel.

2 Bericht der stellv. 1. Bezirksbürgermeisterin

Frau Warnecke, informiert über einen Bürgerantrag zur Beseitigung der Bänke am Kiosk Heckinghauser Str. 240 und der Stellungnahme der Verwaltung dazu.

Die Mitglieder sind sich darüber einig, dass die Bänke bleiben müssen und stimmen der von der Verwaltung vorgeschlagenen Vorgehensweise zu.

3 Historische Bleicherteiche Vorlage: VO/0737/13

Herr Liesendahl geht noch ein Mal kurz auf den Grund dieser Beschlussvorlage ein und verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Vorlage zu TOP 7 „Auslichtung von Grünanlagen“. Hier ist für die Auslichtung genau der jetzt angesprochene Bereich Lönnsstr. (Teiche) vorgesehen (s. dazu Abs. 3 des Beschlusses).

Herr Dörr schlägt folgende Ergänzungen für den Beschluss vor.

1. In Abs. 1 sollte kenntlich gemacht werden, dass der Wunsch nach Unterdenkmalstellung aus der Bürgerschaft gekommen ist.
2. Der Abs. 3 sollte um die Fragen nach einer Grobschätzung zu den Kosten ergänzt werden.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 10.09.2013:

Die Bezirksvertretung Heckinghausen begrüßt das Vorhaben, welches aus der Bürgerschaft kommt, die historischen Bleicherteiche östlich des Hauses Lönnsstr. 25 als Denkmal zu sichern.

Die Verwaltung wird gebeten, baldmöglich über die Ergebnisse der von Herrn Conrads, dem Heidter Bürgerverein u.a. bei der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Wuppertal erbetenen Prüfung der Schutzwürdigkeit zu berichten.

Die Stadtverwaltung und ggf. die WSW werden gebeten zu berichten, wie die Teiche mit einer Zuleitung von Oberflächenwasser ggf. aus der oberhalb verlaufenden Kanalisation versorgt werden könnten und welche Erfordernisse zu erfüllen wären. Eine Grobschätzung der Kosten wird ebenfalls gewünscht.

Die Verwaltung wird gebeten, mit VertreterInnen der Bezirksvertretung einen Ortstermin abzustimmen, um dringend erforderlich erscheinende, nachhaltig wirksame Pflegemaßnahmen im Gehölzbestand der Teiche und ihrer unmittelbaren Umgebung zu besprechen. Dabei ist der vorhandene Bestand v.a. älterer Bäume, insbesondere der Eichen, nach Möglichkeit zu erhalten, da er an dieser Stelle stadtbildprägend und zudem stadökologisch wirksam ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**4 Öffnung der als Einbahnstraßen geführten Bereiche Erwinstraße, Kleine Straße und Obere Sehlhofstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung
Vorlage: VO/0693/13**

Herr Dörr äußert für die SPD die Nachvollziehbarkeit und daher Zustimmung zum Verwaltungsvorschlag.

Für die CDU erklärt *Herr Müller*, die Ablehnung der Öffnung. Er sehe hier erhebliche verkehrliche Probleme, eine Gefahr für Radfahrer aber auch für Autofahrer insbesondere für die Bereiche Erwinstraße und Kleine Straße. Einbiegende Radfahrer seien durch die auf beiden Seiten zugeparkten Verkehrsflächen nur schwer und erst sehr spät erkennbar. *Herr Ellinghaus* weist in diesem Zusammenhang auch darauf hin, dass gerade die Erwinstraße häufig von eiligen Autofahrern als Abkürzung genutzt werde.

Außerdem spricht *Herr Müller* die doch vermeidbaren Kosten für die Aufstellung von zusätzlichen Schildern an.

Leon Glittenberg vom Jugendrat verweist auf die Notwendigkeit des verkehrsgerechten Verhaltens aller Verkehrsteilnehmer, hier seien eben auch die Radfahrer in der Verantwortung.

Herr Dörr äußert, dass er diese Aussage des Jugendrates nur unterstützen könne. In beiden Bereichen müssten die Radfahrer beim Einbiegen Vorfahrt achten. Wenn sich alle verkehrsgerecht verhielten, könne er keine Gefährdung erkennen.

Die Vorsitzende, *Frau Warnecke*, stellt den Vorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 10.09.2013:

Die Bezirksvertretung beschließt die Öffnung der Oberen Sehlhofstraße zwischen der Gerostraße und Untere Lichtenplatzer Straße, sowie der Erwinstraße und Kleine Straße für den Radverkehr in Gegenrichtung.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich mit 4 Gegenstimmen der CDU

**5 Bebauungsplan Nr. 1000 - Widukindstraße-
1. Änderung des Bebauungsplanes (vereinfachte Änderung)
Aufstellungs- und Offenlegungsbeschluss
Vorlage: VO/0650/13**

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 10.09.2013:

Die Bezirksvertretung empfiehlt dem Ausschuss wie folgt – ungeändert – zu entscheiden:

1. Der Geltungsbereich zur 1. Änderung des Bebauungsplanes 1000 -

Widukindstraße- umfasst das Sportplatzgelände an der Widukindstraße/ Krebsstraße mit dem Sportplatz, der Tribüne, dem alten Sportplatzhaus und einer kleinen Fläche für Parkplätze.

2. Die Verkleinerung des ursprünglichen Geltungsbereiches an der östlichen Grundstücksgrenze wird beschlossen; diese Fläche liegt im Geltungsbereich des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes 1179V.
3. Die Aufstellung und Offenlegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes 1000 – Widukindstraße- wird gem. § 3 (2) Baugesetzbuch (BauGB) für den unter Punkt 1 genannten Geltungsbereich beschlossen. Die Beteiligung der Behörden gem. § 4 (2) BauGB wird zeitgleich durchgeführt; auf eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB wird verzichtet.
4. Im Rahmen der vereinfachten Änderung wird gem. § 13 (1) BauGB von der Erstellung eines Umweltberichtes nach § 2 (4) BauGB, von der Angabe nach § 3 (2) Satz 2 BauGB, sowie der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 (4) BauGB, abgesehen. Das Monitoring nach § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

6 Umwandlung von Parkplätzen in Kradparkplätze Heckinghauser Straße Vorlage: VO/0911/12-1

Frau Warnecke und Herr Dörr äußern Verwunderung über das Prüfergebnis aus der Verwaltung, da ihnen von Seiten der Bürger andere Aussagen vorliegen.

Die Bezirksvertretung nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis, wünscht aber eine weitere Beobachtung des Bereiches. Außerdem bittet die Bezirksvertretung um nähere Details zum Prüfvorgang. Und um Information, ob das angesprochene Parken auf der Fläche des GMW legal ist oder dort mit „Knöllchen“ gerechnet werden muss.

7 Fällung von Einzelbäumen - Auslichtung von Grünanlagen - Holzeinschläge in den Forsten - - Fällungen an der Sambatrasse - 2013/2014 Vorlage: VO/0696/13

Die Informationen über die Fällung der in den Listen aufgeführten Einzelbäume und die Durchforstungen werden ohne Beschluss entgegen genommen.

Die Bezirksvertretung weist in diesem Zusammenhang auch auf den Beschluss zu TOP 3 „historische Bleicherteiche“ (Abs. 3) hin.

8 Haushalt (Vergabe aus den freien Mitteln der BV)

Die Vorsitzende, *Frau Warnecke* verweist auf die 5 vorliegenden Zuschussanträge.

Die Anträge der Schulen (Hammesberger Weg und Berg-Mark-Str.) seien aus den quotierten Mitteln der Bezirksvertretung für Lehr- und Lernmittel zu befriedigen. Es fehlten noch Anträge der Kleestraße und der Meyerstraße, daher schlage sie vor, nicht den Gesamtbetrag der zur Verfügung stehenden Mittel bereits jetzt zu verausgaben. Die Geschäftsführerin könne gebeten werden den Bedarf, der noch fehlenden Schulen zu erfragen.

Im Übrigen schlage sie vor, die anderen Anträge auf Bezuschussung aus den freien Mitteln zunächst zurück zustellen; und wie in den Vorjahren hier zunächst ein internes „Haushaltsgespräch“ zu führen.

Herausgenommen werden sollte die von der Bezirksvertretung zugesagte Übernahme der Kosten für das Kinderfest; Rechnung liegt der Geschäftsstelle vor. Es handelt sich hier um die Summe von 400,88 €.

Über den auch vorliegenden Antrag des Stadtteiltreffs zur Anschubfinanzierung des geplanten Zukunftstages (21.09.13) solle ebenfalls gesprochen werden, da hier Eilbedürftigkeit vorliege.

Sie bitte Herrn Becks mit Einverständnis der Mitglieder kurz zu skizzieren wie die für Zuschüsse aus den freien Mitteln geforderte Nachhaltigkeit des Projektes zu begründen sei.

Herr Becks erläutert das Projekt „Zukunftstag“ und begründet zusammengefasst die Nachhaltigkeit damit, dass mit der Veranstaltung am 21.09. nur ein Startzeichen gegeben werden solle. Das Projekt solle nachhaltig das Ehrenamt für den Stadtteil fördern.

Beschluss der Bezirksvertretung Heckinghausen vom 10.09.2013:

Zuschüsse aus den quotierten Mitteln der Bezirksvertretung für Lehr- und Lernmittel:

1. Die städt. GGS Hammesberger Weg bekommt einen Betrag von 375,00 € für den Kauf von Fördermaterial und die Anschaffung von CD-Playern
2. Die städt. GGS Berg-Mark-Str. erhält 360,00€ zum Ankauf von 6 Rollern für die Verkehrserziehung

Frau Mehler wird gebeten, den möglichen Bedarf der Schulen Kleestr. und Meyerstr. zu erfragen. Sollte hier kein Bedarf gegeben sein, kann über eine weitere Bezuschussung zu 1 und 2 zu entschieden werden.

Zuschüsse aus den freien Mitteln der Bezirksvertretung:

1. 500,00 € für den Stadtteiltreff als Anschubfinanzierung für den „Zukunftstag“
2. 400,88 € f für den Stadtteiltreff als Erstattung für die angefallenen Ausgaben für das Kinderfest am 07.09.13

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

9

Verschiedenes

Auf Wunsch von *Herrn Finkentey* berichtet *Herr de Bruyn-Ouboter* über den aktuellen Sachstand des Teilprojektes „Wupperschiene“ (ein Großteil der Aussagen finden sich in dem schriftlichen Bericht wieder, der den Mitgliedern der Bezirksvertretung aus März 2013 vorliegt).

Warnecke
Vorsitzende

Heike Mehler
Schriftführerin